Beschlussvorlage

TOP:	
Vorlagen-Nummer:	**V/2012/11016**
Datum:	18.09.2012
Bezug-Nummer.	
PSP-Element/ Sachkonto:	1.11101.06/58110220
Verfasser:	Büro der Oberbürgermeisterin
Plandatum:	

Beratungsfolge	**Termin**	**Status**
Kulturausschuss	10.10.2012	öffentlich Vorberatung
Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften	13.11.2012	öffentlich Vorberatung
Hauptausschuss	14.11.2012	öffentlich Vorberatung
Stadtrat	21.11.2012	öffentlich Entscheidung

Betreff: Finanzierung der Stiftung Händel-Haus für die Jahre 2018 - 2022

Beschlussvorschlag:

1.
Die Finanzierung der Stiftung Händel-Haus für die Jahre 2018 bis 2022 in die Finanzplanung der Stadt Halle (Saale) aufzunehmen.

2.
Zur Deckung des laufenden Betriebes stellt die Stadt Halle (Saale) der Stiftung Händel-Haus im Zeitraum 2018 bis 2022 folgende Mittel zur Verfügung.

Gesamt : € 9.640.000

Aufgeteilt in folgende Jahresraten:

2018	€ 1.928.000
2019	€ 1.928.000
2020	€ 1.928.000
2021	€ 1.928.000
2022	€ 1.928.000

Finanzielle Auswirkungen:

Haushaltsstelle: 1.28104

2018	€ 1.928.000
2019	€ 1.928.000
2020	€ 1.928.000
2021	€ 1.928.000
2022	€ 1.928.000

Dagmar Szabados
Oberbürgermeisterin

Begründung:

Die Stiftung Händel-Haus hat sich zum wichtigsten Zentrum der Händel-Pflege und Händel-Forschung in Europa entwickelt. Sie versteht sich als eine international vernetzte Einrichtung mit exzellenten Arbeits- und Forschungsbedingungen, die ihren kulturellen Auftrag in enger Zusammenarbeit mit in- und ausländischen Institutionen erfüllt. Die mit dieser Position verbundenen hohen Anforderungen zu sichern und auszubauen, bleibt ein zentraler Auftrag. Die Händel-Festspiele sind der jährliche Höhepunkt des halleschen Kulturlebens mit der größten nationalen und internationalen Ausstrahlung.
Mit dem Festjahr 2009 [250. Todestag G.F. Händels] erhielten die Internationalen Händel-Festspiele einen neuen Impuls auf dem Weg zu einem qualitativ hochwertigen Barockmusik-Festival und Anziehungspunkt für Musikliebhaber und Fachleute insbesondere aus dem englischsprachigen Ausland.

Ziel der Stadt Halle ist es auch zukünftig, die Festspiele und die übrigen Bereiche der Stiftung Händel-Haus [Bildungsprogramm für Kinder, Jugendliche und Senioren, Ausstellungen, Wissenschafts- und Forschungsprojekte wie internationale Konferenzen, unterjährige Veranstaltungen, mit dem Ziel Händel nicht nur während der Festspiele als Thema für die Händelstadt Halle zu setzen etc.] auf internationalem Niveau zu sichern. Darüber hinaus soll für besondere Programmangebote weiterhin die Gelegenheit bestehen, weniger wohlhabenden Bürgerinnen und Bürgern Halles Veranstaltungsbesuche zu ermöglichen [z.B. das regelmäßige Angebot der Schallspiele für Kinder und Jugendliche mit einer Schutzgebühr von 1,00 € oder die Konzerte im Händel-Haus mit internationalen Künstlerinnen zu vergleichsweise moderaten Kartenpreisen]. Im Rahmen der Händel-Festspiele schließt dies selbstverständlich die besondere hallesche Tradition ein, Aufführungen wie das Abschlusskonzert in der Galgenbergschlucht oder »Bridges to classics«, vorrangig als Höhepunkte für Hallenserinnen und Hallenser zu gestalten. Genauso ist ein Programm für die halleschen Kinder auch weiterhin ein fester Bestandteil der Händel-Festspiele.

Im Zeitraum 2008 bis 2017 verringert sich der städtische Zuschuss für die Stiftung um insgesamt 914.050 € von 2.842.050 € im Jahr 2008 auf 1.928.000 € im Jahr 2017. Das ist möglich, weil die Stiftungsgründung mit einem geplanten und planmäßig verlaufenden Personalabbau einherging.
Inzwischen hat die Stiftung Händel-Haus eine sehr schlanke Struktur erreicht. Ein weiterer Personalabbau kann nicht mehr stattfinden, ohne dass die Erfüllung der Kernaufgaben der Stiftung in Gefahr geriete bzw. einzelne Bereiche vollständig und ersatzlos aufgegeben werden müssten.
Selbst ein über mehrere Jahre gleichbleibender Zuschuss bedeutet letztlich u.a. auf Grund der regelmäßig stattfindenden Tariferhöhungen eine Minderung der zur Verfügung stehenden finanziellen Mittel. Der Verweis darauf ist vor allem auch angesichts der Investitionen regelmäßig durchzuführender Baumaßnahmen zur Werterhaltung der Gebäude wichtig, die durch die Stiftung Händel-Haus vorgenommen werden.

Die klare Positionierung der Stadt Halle gegenüber der Stiftung Händel-Haus, dem Zentrum der Händelpflege in Europa, ist auch als grundlegendes Signal für das weitere Handeln des Landes Sachsen-Anhalt von großer Bedeutung.
Ein Bekenntnis des Landes zu einer gleichbleibenden jährlichen Projektförderung von 511.300 € über das Jahr 2017 hinaus, ist eine wichtige Voraussetzung zur Sicherstellung des Auftrags der Stiftung, die Händel-Festspiele weiter in der bisherigen Kontinuität und Qualität zu präsentieren und das Werk Georg Friedrich Händels nach neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen und höchsten künstlerischen Maßstäben aufzuführen.

Darüber hinaus ist es der Stiftung Händel-Haus in den vergangenen Jahren gelungen, in erheblichem Maße nicht nur Sponsorenmittel, sondern auch Bundesmittel zu akquirieren, wie dies für eine städtische Institution nicht möglich gewesen wäre. Auch in diese Richtung ist ein klares Bekenntnis der Stadt Halle für eine stabile Förderung der Stiftung bedeutsam, um die strategischen Partnerschaften weiterhin auf unverändert hohem Niveau zu pflegen.